

Zum Fest der deutschen Traube und des Weines
vom 19. bis 27. September

FEIN, FEIN
SCHMECKT UNS DER WEIN

Fröhliches Wissen von Rebe und Wein

Von **Weinbaudirektor Dr. K. Decker, Trier** unter Mitarbeit von **Dipl.-Landwirt K. W. Weiss, Berlin**

Kartonierte RM 6.50 · Mit 78 Abbildungen · In Ganzleinen RM 8.50

Pressestimmen:

„Berliner Börsen-Zeitung“:

Das Buch bringt in **feuchtfröhlichem Tone** eine übersichtliche Darstellung alles Wissenswerten auf diesem Gebiete vom winzigen Samenkern bis zum Genuß der fertigen blanken Weine. Alle Darstellungen sind gewürzt von dem **köstlichen Humor** des Verfassers, der nicht nur einer der ersten Fachmänner des deutschen Weinbaues, sondern auch ein liebevoller und weingerechter Genießer der Erzeugnisse seiner Lebensarbeit ist.

„Hamburger Fremdenblatt“:

Der Verfasser, der als Weinbaudirektor und Weinsachverständiger in Fachkreisen einen guten Namen hat, macht mit seinem **lustigen, lehrreichen und mit vielen Bildern versehenen Buche** den Weintrinkern und denen, die es werden wollen, ein **wertvolles Geschenk**. Von der schweren, nicht immer segensreichen Arbeit des Winzers bis zum golden im Glase blinkenden Trank ist ein weiter Weg, den der Verfasser hier mit Sachkenntnis führt. In **köstlichem Plauderton**, durchsetzt von **weinfrohen Dichterzitaten** und **weinseligen Merksprüchen**, zeigt er dann aber auch die **vergnügte und feuchtfröhliche Seite** dieses wichtigen und für unsere Wirtschaft bedeutungsvollen Gebiets.

„Kölnische Zeitung“:

Die lebhafte und aner kennenswerte Werbung, die schon seit langem in unserem deutschen Vaterland für den deutschen Wein getrieben und in den nächsten Wochen und Monaten mit der Wiederaufnahme der Patenweine besonders unterstrichen wird, hat in diesem **ausgezeichneten** und auch **prächtig ausgestatteten Buche** eine **beachtliche Hilfe** gefunden. Schon der Untertitel läßt erkennen, um was es sich bei diesem literarischen Wegweiser durch den Wein handelt. Das mit viel Liebe und Begeisterung für die edle Gottesgabe, die wir Wein nennen, geschriebene Werk erweist sich als ein **wahrhaft zeitgemäßes Buch**, dessen genaue Sachkenntnis endlich einmal den Freunden deutschen Weines das sachliche Rüstzeug beschert, dessen sie bei der Werbung immer wieder bedürfen.

„Trierische Landeszeitung“:

Das Buch ist keineswegs nur für Winzer und Weinhändler geschrieben! Es wendet sich an **alle Volksgenossen**, die einen guten Tropfen zu würdigen wissen und sich auch dafür interessieren, wo der Wein gewachsen ist, welche Schicksale er erlebt hat vom Stock bis zum Pokal — überhaupt für alles das, was eigentlich jeder deutsche Mensch von einer so freudenspendenden Gottesgabe wissen mußte. Diese fröhliche Kenntnis wird allen Wißbegierigen hier in **schöner Form** beschert. Und wer das Buch gelesen hat, der wird mit noch wesentlich erhöhtem Genuß in das Titelwort einstimmen: „Fein, fein schmeckt uns der Wein!“

Lese-Exemplar mit Höchstzabatt



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN SW 19